

*Ed Ferko Collection, Series 1, Aschoff, Walther, Box # 4, Folder # 2*

Correspondence from Walther Aschoff to his parents

12.3.1915 – 10.12.1915

29/6 1915

Liebe Eltern,

Gestern erhielt ich das Kuchenpaket mit  
Vaters interessanten Brief. Dieser Tin=  
tenlehrling ist ja großartig, der  
Bengel verdiente sonst was. –

Hier ruhig. Gestern nördlich  
Arras wieder furchtbar. 1 42 cm  
Mörser befeuert Arras. Die Detona=  
tion etc. ist gradezu unheimlich.  
Alles flüchtet. – Man sagt, daß der  
Kampf nördlich Arras wohl die  
größte Schlacht des Krieges ist. –

Von einem Unteroffz.d.R. des  
Fus.R. 79 möchte ich noch etwas erzäh=  
len. Derselbe erhielt vor Reims das  
eis.[Eiserne] I. u. II. Klasse für hervorragen=  
de Patrouillen (z.B. 1 Tag hinter  
der franz. Linie zugebracht.) Hier  
ist er neulich wieder durch die feindl.  
Linie gekrochen, hat in einen Un=

[next page]

terstand in dem franz. Offz. mit  
Weibern saßen eine Handgranate  
geworfen und ist ausgekniffen.  
Dafür hat er 1 Geldgeschenk und Belo=

bigung im Div. Befehl erhalten.  
Jetzt ist er wieder in die Stellung  
gekrochen und hat 1 Franzosen he=  
raus geholt. Dafür hat er 14 Tage Ur=  
laub bekommen. Ist das nicht  
ein glänzender Kerl?

Anbei einige Bilder.

Ich habe mich als Flugzeug-Beob=  
achter gemeldet. Der Oberstl. will  
mich aber so recht nicht eingeben.  
Es ist wieder etwas Neues.  
Ungefährlicher wie Komp. Führer  
zu sein.

Herzl. Grüße Allen

Euer

Walther.

[transliterated by Patrizia Nava, Library Assistant II, McDermott Library, Special  
Collections, 14. Oct.2004]